

Der Oberbürgermeister

| | | |
|---|---|--|
| Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der/des | : | Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion |
| für die Sitzung des Verwaltungsausschusses am | : | 15.03.2010 |
| THEMA | : | Zielsetzungen der Stadt bei Verhandlungen über Kulturverträge |
| Antwort erteilt | : | Oberbürgermeister Meyer |

Die meisten in der Anfrage angesprochenen Punkte ergeben sich aus dem Schreiben des Oberbürgermeisters an Herrn Minister Stratmann vom 28.1.2010 zu den „Zielvereinbarungen 2012 ff.: Entwicklungen im Bereich der Förderung des Deutschen Theaters und des Göttinger Symphonie Orchesters“ (vgl. Anlage 1).

1. Fragen zum GSO

- Zu a) Die in der bestehenden Zielvereinbarung mit dem Land formulierten inhaltlichen Ziele, wie die Förderung der Kinder- und Jugendkulturarbeit, die Förderung von Kooperationen sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sollten weitergeführt werden. Darüber hinaus sollte als zusätzliches Ziel aufgenommen werden: „Erschließung neuer Publikumsschichten“, das auch Eingang in die Zielvereinbarungen mit den übrigen Kultureinrichtungen gefunden hat, die einen Zuwendungsvertrag mit der Stadt Göttingen abgeschlossen haben.
- Zu b) Die Stadt Göttingen verlangt, dass ein künftiger Zuwendungsvertrag ab 2012 zwingend wieder eine Dynamisierungsregelung der Landeszuwendung enthalten muss, um künftige Tarif- und Preissteigerungen aufzufangen.
- Zu c) Bezüglich der Stadthalle wird auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr vom 27.01.10 zum Thema „Sanierungsbedarf städtischer Kultureinrichtungen“ verwiesen (vgl. Anlage 2).

Das Kulturzentrum Godehardstraße, das neben dem GSO auch von Arbeit & Leben, Göttinger Knabenchor, Musiklehrern, Kinderhaus und verschiedenen Einzelpersonen genutzt wird, befindet sich in einem betriebsbereiten Zustand. Die nachfolgenden Maßnahmen beziehen sich auf das Gesamtgebäude und können nicht direkt dem GSO zugeordnet werden.

Geplante Maßnahmen für den Zeitraum 2010 - 2013:

- Erneuerung der Glasfassade des Innenhofes mit insgesamt 307.000 €
- Erneuerung der Heizungs- und Trinkwasserleitungen mit 370.000 €
- Erneuerung der Elektroinstallation

Derzeit gibt es Untersuchungen zur Beleuchtungssituation im Probenraum des Göttinger Symphonie Orchesters.

Zu d) Keine, da sie vom Land Niedersachsen nicht als Bestandteil der laufenden Zuschussvertragsverhandlungen anerkannt werden.

Zu e) Das Göttinger Symphonie Orchester ist das einzige niedersächsische Reiseorchester.
In Niedersachsen bestehen acht Berufsorchester, sechs davon an den Theaterhäusern in Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg und Hildesheim; außerdem die Radiophilharmonie in Hannover und das Göttinger Symphonie Orchester.

„Wenn das Land Niedersachsen ein kulturell hochstehendes qualitätsvolles Theater- und Konzertangebot nicht nur für Göttingen, sondern für die gesamte Region Südniedersachsen sicherstellen will, muss ein künftiger Landeszuschuss für das Deutsche Theater und das Göttinger Symphonie Orchester dynamisierend ausgestaltet sein und Personal- und Sachkostensteigerungen berücksichtigen.“ (vgl. Schreiben OB Herrn Meyer vom 28.1.2010)

2. Fragen zum DT

Zu a) Die in der bestehenden Zielvereinbarung mit dem Land formulierten inhaltlichen Ziele, wie die Förderung der Kinder- und Jugendkulturarbeit, die Förderung von Kooperationen sowie die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sollten weitergeführt werden. Darüber hinaus sollte als zusätzliches Ziel aufgenommen werden: „Erschließung neuer Publikumsschichten“, das auch Eingang in die Zielvereinbarungen mit den übrigen Kultureinrichtungen gefunden hat, die einen Zuwendungsvertrag mit der Stadt Göttingen abgeschlossen haben.

Zu b) Die Stadt Göttingen verlangt, dass ein künftiger Zuwendungsvertrag ab 2012 zwingend wieder eine Dynamisierungsregelung der Landeszuwendung enthalten muss, um künftige Tarif- und Preissteigerungen aufzufangen.

Zu c) Bezüglich des Deutschen Theaters wird auf die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen-Ratsfraktion für die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Feuerwehr vom 27.10.10 zum Thema „Sanierungsbedarf städtischer Kultureinrichtungen“ verwiesen.

Zu d) Keine, da sie vom Land Niedersachsen nicht als Bestandteil der laufenden Zuschussvertragsverhandlungen anerkannt werden.